

Entgegnung!

Gegen die Verfügung des Landgerichts Leipzig vom 26. September 1924, die ohne unser Gehör ergangen war, haben wir sofort Widerspruch erhoben und rechnen damit, daß auf Grund unserer Darstellung das Verbot sofort aufgehoben werden wird. Die einstweilige Verfügung verbietet uns sogar das Kalendarium, die Bitterung nach dem hundertjährigen Kalender, die Bauernregeln und sonstige seit mehreren Jahrhunderten in Kalendern übliche Mitteilungen. Es liegt auf der Hand, daß hier dem Gerichte ein Versehen unterlaufen ist. Veranlassung zu dem Vorgehen des Iser-Verlages waren 12 Aussprüche nationaler Führer in Faksimile-Wiedergabe, die dem Deutschnationalen Zeitweiser der Görlitzer Nachrichten und Anzeiger von 1921 entnommen waren. Wir sind dabei von der Annahme ausgegangen, daß die nationalen Führer diese Aussprüche, so wie 1809 Heinrich v. Kleist seine Gedichte, dem Nachdrucke freigegeben haben, um damit auf breite Kreise des Volkes zu wirken. Zudem sind diese Aussprüche keine schuhfähigen Schriftwerke. Einzelne Aussprüche sind überdies Zitate, so z. B. hat der verstorbene Heifferrich ein Wort Goethes aus dem Westfälischen Diwan angeführt. Jeder Fachmann wird mit uns der Meinung sein, daß das Gericht die gegen uns verhängte Verfügung bei Nachprüfung nicht aufrecht erhalten kann.

Um aber unserem Gegner auch den Vorwand zu einem Angriffe zu nehmen, werden wir die Faksimile-Aussprüche aus dem Kalender herausnehmen und durch Besseres ersetzen. Der Wert unseres Fridericus-Kalenders wird dadurch nicht gemindert, sondern erhöht. Die veränderte Auflage wird in Kürze zur Auslieferung kommen.

Gegen den Vorwurf der Täuschungsabsicht verwahren wir uns mit aller Entschiedenheit. Unser Fridericus-Kalender unterscheidet sich von dem Kalender „Deutsche Wehr“ sowohl im äußeren Gewand, wie auch im Titel und im Inhalte. Der politische Charakter des Fridericus-Kalenders ist in allen Teilen folgerecht durchgeführt.

Leipzig.

Verlag Deutsche Scholle.

Ⓜ

Soeben erschien:

Theodor Schulzes Winterfahrplan für Nordwestdeutschland

Preis 60 Pf.

Wir liefern **zur Probe 1 Kilo-Krenzband mit 50% Rabatt,**

1—9 Expl. mit 35%, von 10 Expl. ab mit 40% Rabatt.

Hannover. Theodor Schulze's Buchhandlung.

In der Sammlung

Naumburger Briefe zur Verteidigung der wirtschaftlichen Freiheit, herausgegeben von Dr. G. W. Schiele

sind soeben erschienen:

Heft 8. **Der gefährliche Auslandskredit** 2.10 M

Heft 9. **Selbsthilfe gegen Kreditnot** 1.20 M

Eine vollständige Sammlung der Naumburger Briefe
seit 1922 kostet 25 M.

Ⓜ Wir bitten, zu verlangen.

Leipzig, 2. Oktober 1924.

Reichenbach'sche Verlagsbuchhandlung.

Wir empfehlen zur Lagerergänzung:

Selbstanfertigung photographischer Behelfe

Eine Anleitung zur Herstellung photographischer Gebrauchsgegenstände
unter Verwendung einfacher Hilfsmittel von

Edmund Wach

226 S. 8° mit 179 Abbildungen. Gebunden Gm. 4.50, Schw. Fr. 6.-

Die Zahl der Liebhaberphotographen ist Legion, alle wünschen sich praktisch einzurichten. Hierzu will dieses Buch dem auf Sparsamkeit Bedachten auf die billigste Weise verhelfen und ihm ermöglichen, sich auch auf Arbeitsgebieten der Lichtbildnerie zu betätigen, die ihm sonst wegen schlechter kostspieliger Arbeitsgeräte verschlossen blieben.

Eines der wichtigsten Bücher für jeden Liebhaberphotographen!

Ⓜ

UNION DEUTSCHE VERLAGSGESELLSCHAFT, STUTTGART